

Elli in Namibia - eine kleine Bildergeschichte



Zum Start mal mein derzeitiges Lieblingsbild: Curly Cones Eiswagen mit Heidi und Geissenpeter...an dem komme ich immer freitags vorbei, wenn ich zum Troop Meeting gehe...☺

OK, nun aber mal zum Anfang... Am 02.08.06 sind Jikke und ich in Amsterdam gen Afrika gestartet...und nach 2 Tagen Reise ...



...erreichten wir unser Ziel: TCE Namibia in Onambelela. Endlich konnte ich meine Hütte beziehen. iuhu ☺!



Und so sieht´s in meinem Hüttchen aus - sehr gemütlich, sag ich Euch! Und selbstverständlich mit vielen Bildern und Photos von Euch an der Wand!



Für diejenigen unter Euch, die sich fragen, ob ich denn da so ganz alleine wohne: Keine Sorge! Hier könnt Ihr sehen, dass meine Hütte nicht mutterseelenallein wild in der Gegend herumsteht, sondern nur ein Teil des DI-Camps ist. In diesem Camp wohne ich mit noch 6 anderen DIs zusammen.



In dem Haus mit dem roten Dach befinden sich Küche und Wohnzimmer.

Hier zur Linken die Küche: recht luxuriös mit fließend Wasser und Gasherd.

Das Wohnzimmer mit
Blick in die Küche.



Es folgt das Bad im Schuppen gleich neben dem Haus. Nach einem
Arbeitstag in der Hitze ist mir die kalte Dusche nur allzu recht!!! Nur
sehen das leider die Moskitos aenauso 😊





Und hier unsere Latrine -ist auch recht modern. Und da sie keine Tür besitzt, ist sie wohl das Klo mit dem romantischsten Blick der Welt...tagsüber auf´s weite Feld und nachts in den Sternenhimmel.



Hier ein wunderschönes Bild (wie ich finde) von den DIIs - Freunden, mit denen ich hier zusammen lebe, arbeite oder einfach nur so begegne: Ganz hinten Jikke, unmittelbar neben mir Chang Hee (South Korea; mit ihr wohne und arbeite ich zusammen), rechts daneben Shou (Japan; mit ihm wohne ich zusammen und er arbeitet ebenfalls in Division 1), hinter ihm Arjan, mit dem Basecape Justin (USA, wohnt mal hier mal da), rechts neben ihm Yeunjoo (North Korea; wohnt auch mal hier mal da) und im weissen Shirt ganz vorn Graham (Jamaica; mit ihm wohne und arbeite ich zuammen).

Egal ob Arbeit oder Freizeit, wir haben stets unerhört viel Spass zusammen!!!!!!





Yeunjoo und ich bei einem
Traditional Dance Abend
- Yeunjoo in trad.
Koreanischen Dress.
Leider ist Yeunjoo's Zeit
hier in 1 Woche schon
vorbei. Ist sehr traurig,
denn wir sind sehr gute
Freunde geworden!

Das folgende Bild zeigt das TCE - Kollegium, mit dem ich zusammen arbeite
(Mit einigen natürlich mehr und mit andern weniger): Corps Commander,
Deputy Corps Commanders, Division Commanders unserer 3 Divisions, ihre
Deputy Division Commanders, Local Special Forces, Troop Commanders und
international Special Forces (DIIs). Das Bild entstand vor zwei Wochen, als
sich alle drei Divisions für ein Wochenende in Rundung zum ersten „TCE
Special Force Gathering“ getroffen haben.



Neben vielen lustigen Spielen und Diskussionen war eine Bootsfahrt auf dem Kavango River - der Grenze zu Angola natürlich ein Muss...mal kurz in Angola...und wieder Namibia...und wieder Angola...



Melody - mein Deputy Division Commander, zeitweilige Mitbewohnerin und wie ein riiieeesen Knuddelbär!!!



Traditioneller Tanz von den Kindern für die Touries...mein Division Commander Blessings gibt wie immer den Ton an ☺...



...und die Jungs geben ihr Bestes...:-D!!!





Aber mal zurück zur Arbeit...vorbei an den Märkten am Strassenrand...

...ab husch husch in die Dörfer...



Ich habe das Glück, dass meine Field Officers genau in jener Region arbeiten, in der der Himba - Stamm lebt. Es ist nicht nur extrem beeindruckend, ihnen zu begegnen, sondern auch eine wahnsinnig grosse Herausforderung für TCE, denn diese Menschen sind davon überzeugt, dass es HIV in ihrem Stamm nicht geben kann (was unter Umständen sogar stimmen könnte, jedoch nicht sicher ist, weil sie einen HIV-Test ablehnen).

Im Folgenden einige Bilder von meinen Lehrtätigkeiten in der Field Officer Ausbildung. Die Bilder stammen aus den Kursen „Beratung“, „Kommunikationsfähigkeiten“ und „Körpersprache“ inklusive vieler Rollenspiele natürlich...☺



Die Klasse: 40 Field Officer Trainees

...und wie ihr sehen könnt, macht es mir sichtlich Spass.





Körpersprache -hier mit dem praktischen Beispiel, wie man bei einem Field Visit NICHT sitzen sollte.

Aufregend und amüsant: das erste praktische Try Out eines Beratungsgesprächs - selbstverständlich mit Supervision.



Meine beiden unmittelbaren Kollegen: Troop Commander Oswin und Local Special Force Daniel. Wir drei zusammen mit unserem neuen DI Chang Hee sind für Troop 4 (40 FOs) verantwortlich. Oswin und Daniel waren selbst noch vor 1 Monat FOs und brauchen JEDE MENGE Hilfe und Empowerment. Hier bei unserem samstäglichem „Tee - Co-operation-Meeting“, welches ich ins Leben gerufen habe.

Jeden Freitag ist Troop Meeting. Hier einige „meiner“ Field Officers in der Mittagspause:



Letzte Woche veranstalteten Oswin, Daniel und ich in unseren Areas 3 Passionate Workshops. (Passionates sind in den Dörfern diejenigen, die von unseren FOs mobilisiert wurden, sie in ihrer Arbeit auf ehrenamtlicher Basis zu unterstützen - z.B. in Youth Clubs, Support Groups, Income Generating Projects etc.)



Stolz auf ihre
Certificates...

...nach verschiedenen
Kursen und
Diskussionen...





Kondom - Demonstrations - Wettbewerben: sehend und blind - schliesslich haben die meisten Menschen hier ja Sex im Dunkeln...

Und nicht zu vergessen die Femidom - Demonstration. Adelheid ist übrigens eine meiner besten Field Officers - nicht auf den Mund gefallen und hat viele Spiele auf Lager, die Wissen und Gefühle in Bezug auf HIV/AIDS auf unterhaltsame Weise deutlicher machen.



So, und das war die Bildergeschichte. Hoffe, sie hat Euch ein bisschen unterhalten. So sage ich nun tschaukakao, lasst´s Euch gut ergehen, passt auf Euch auf und in Momenten von schlechter Laune: erinnert Euch einfach an das Lachen und Zuwinken dieser Kinder☺